

Abrechnung eines Dolmetscherauftrages im Rahmen des Projektes „Dolmetschen bei Amtshandlungen in der Evangelischen Landeskirche“¹

Bitte senden an DAFEG/ Gehörlosenseelsorge im Kompetenzzentrum Seelsorge der EKD:
Ständeplatz 18, 34117 Kassel, Fax 0561 7 39 40 52, info@dafeg.de

Hiermit bitte ich um die Vergütung des folgenden Dolmetscherauftrages² - dolmetschen für:

Name: _____

Anschrift: _____

Fax/Email/SMS: _____

anlässlich eines **Gottesdienstes in einer hörenden evangelischen Gemeinde.**

Anlass des Gottesdienstes: _____

am _____, um _____ Uhr, in _____

Pfarrer*in (hörende Gemeinde): _____

Bestätigung durch den/die Pfarrer*in	
(Name d. Dolmetschenden): _____	
hat am _____, für oben genannte Person	
bei einem evangelischen Gottesdienst/Vorbereitung anlässlich einer Amtshandlung gedolmetscht.	
Dauer des Gottesdienstes/der Vorbereitungsveranstaltung: _____	
_____	_____
Datum	Unterschrift des/der die Amtshandlung ausführen Pfarrers/Pfarrerin

Rechnung (ggf. Rechnungs-Nummer: _____)

Name und Anschrift Dolmetscher*in: _____

IBAN: DE []

<i>Dauer des Dolmetschereinsatzes:</i> ³		<i>Std. à 85,00 € =</i>	€
<i>Dauer der Anfahrt:</i>		<i>Std. à 60,00 € =</i>	€
<i>Kilometergeld:</i>		<i>Km à 0,30 € =</i>	€
		<i>Zwischensumme</i>	€
<i>ggf. Umsatzsteuer, Steuer-Nummer</i>			€
		<i>Endsumme:</i>	€

Ort _____ Datum _____ Unterschrift der Dolmetscherin / des Dolmetschers _____

¹ **Amtshandlungen** sind Gottesdienste anlässlich Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Bestattung in der evangelischen Kirche (die Begriffe Amtshandlung und Gottesdienst werden im Folgenden synonym gebraucht). Kirchliche Jubiläen (z.B. Goldene Hochzeit, Eiserne Konfirmation) sind **keine** Amtshandlungen, die durch das Projekt gedeckt sind. Ebenso können Amtshandlungen, die die hauptamtliche Gehörlosenseelsorge betreffen, **nicht** über Projektmittel abgerechnet werden (z.B. Bestattung, Hochzeit oder Konfirmation eines gehörlosen Menschen). Im Zweifelsfall in der Geschäftsstelle anfragen.

Das Projekt umfasst auch **vorbereitende Gespräche**, an denen der/ die Gehörlose zwingend teilnehmen muss (z.B. Taufgespräch mit Beteiligung des gehörlosen Paten).

Die Projektmittel sind pro Haushaltsjahr begrenzt, daher kann **doppelbesetztes Dolmetschen** aus den Projektmitteln **nicht vergütet** werden.

Es besteht kein Rechtsanspruch.

² Nur **Dolmetscheinsätze**, die durch die zuständige Gehörlosenseelsorge **bestätigt** wurde, können auch abgerechnet werden (s. Formular „Antrag Dolmetschen für Evangelische Amtshandlungen“). Kostenträger des Projekts ist die DAFEG, **Auftraggeber für den Dolmetscheinsatz** ist die zuständige Gehörlosenseelsorge (Gehörlose, für die gedolmetscht wird, sind **keine** Auftraggeber).

³ Neben der Dauer des Dolmetscheinsatzes, wird die Dauer der An- und Abfahrt als Vorbereitungszeit, sowie die Wegstrecke (Hin- und Rückfahrt) nach den o.g. Sätzen vergütet.